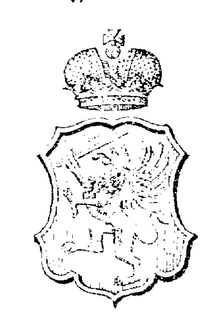
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXII. Jahrgang.

№ 19. Середа 13. Февраля. — Mittwoch, 13. Februar 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный портной Августъ Генрихъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 11. Сентября 1873 г. № 3630 имъ потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 889.
г. Рига, 6. Февраля 1874 года.

Da der Preußische Unterthan, Schneider August **Genrich** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 11. September 1873 Nr. 3630 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden im Reiche vom stellv. Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 6. Februar 1874. Nr. 889.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf Antrag der Inspection der städtischen Flußpolizei hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

1) daß jedes bei der ersten Ankerneekenstation anlegende Balkenfloß mit einer 6 Zoll langen und 4 Zoll breiten, aus weißem starkem Cartonpapier angefertigten Karte, auf welcher der Bestimmungsort, sowie die Namen des Absenders und des Empfängers des Flosses deutlich zu vermerken sind, von dem resp. Absender versehen sein muß, sowie

2) daß jeglichem Floßinhaber bei Androhung gesetzlicher Beahndung untersagt ist, unter irgend einem Vorwande die ihm von den Ankerneeken angewiesene Lagerstelle ohne deren Wissen und Genehmigung zu verlassen. Nr. 925. 3
Riga-Rathhaus, den 7. Februar 1874.

Рижскій Магистратъ, по представленію Инспекціи городской рѣчной Полиціи симъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе и въ чемъ слѣдуетъ исполненіе:

1) что всякій прибывающій на первую станцію якорниковъ плотъ (или гонокъ) изъ бревенъ долженъ быть снабженъ бланкомъ изъ бѣлаго крѣпкаго картона, въ 6 дюймовъ длины и 4 дюйма ширины, на которомъ должны быть явственно выставлены: мѣсто назначенія, имя отправителя и имя получателя плота (гона); заготовленіе бланка лежитъ на обязанности отправителя;

2) каждому владѣльцу плота (гонка) воспрещается подъ страхомъ взысканія по законамъ, подъ какимъ бы то ни было поводомъ оставлять указанное ему мѣсто стоянки безъ вѣдома и дозволенія якорниковъ. № 925. 3
Рига-ратгаузъ, 7. Февраля 1874 года.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf Antrag der Inspection der städtischen Flußpolizei hiemit bekannt gemacht, daß es wie jeglichem Andern, so namentlich auch den in und um Riga domicilirenden oder zur Navigationszeit nach Riga angereisten Arbeitern, bei Androhung gesetzlicher Beahndung für etwaige Contraventionsfälle, untersagt ist, ohne Wissen und Genehmigung der angestellten Ankerneeken Flösser auf der Düna im Stadt- und Landpolizeibezirke zu transportiren. Nr. 926. 3
Riga-Rathhaus, den 7. Februar 1874.

Рижскій Магистратъ, по представленію Инспекціи городской рѣчной Полиціи, симъ объявляетъ, что всѣмъ вообще лицамъ, а въ частности проживающимъ въ Ригѣ или въ окрестностяхъ ея, а также прибывающимъ въ Ригу на время навигаціи работникамъ запрещается, подъ угрозою взысканія по законамъ за нарушеніе, сплавлять плоты и гонки по р. Двинѣ въ округѣ городской и земской Полиціи иначе, какъ съ вѣдома и дозволенія приставленныхъ къ ему якорниковъ. № 926. 3
Рига-ратгаузъ, 7. Февраля 1874 года.

No Keiserikkas Rihgas pilsfehtas rahts teek us preekschâ-likschanu no pilsfehtas uppes-polizejas usraugu pusses zaur scho sinnams darrihts, ka tas if katram zittam, tâ arri ihpaschi teem ceksch un ap Rihgu dsihwodameem jeb pa kuggoschanas-laiku Rihgâ atnahkdameem strahdneekeem ar likkumôs nosazzitas strahpes peedraudeschanu, ja tam pretti darra, irr aisleegts, pilsfehtas- un femmes-pohlizejas aprinki pa Daugawu plohstus laist, bes to tadehl nolikta enkurneeku sinnas un atlauschanas. 3
Rihgâ-rahtusî, taî 7. Februar 1874. Nr. 926.

Von dem Dörptschen Rathe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Jahre 1874 nachstehende, zum Bürgeroklad der Stadt Dorpat gehörige Personen aus der Gilde getreten sind:

Eustaffy Carlow Burkewitz	34	Jahre alt,
dessen Frau Tatjana Stepanowa	30	„ „
Fedor Iwanow Federow	36	„ „
dessen Frau Amalie	31	„ „
Wittwe Wilhelmine Louise Johannsen	36	„ „
Iwan Jakowlew Lunin	58	„ „
dessen Frau Anna Wassiljewa	44	„ „
Sohn Nicolay Iwanow	21	„ „
„ Constantin Iwanow	16	„ „
Tochter Olga Iwanowa	19	„ „
Carl Sarep Peterson	52	„ „
Alexander Petrow Sacharow	41	„ „

Dorpat, den 2. Januar 1874. 2

In Veranlassung dessen, daß das Amt eines Untersuchungs-Pristavs bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung vacant geworden ist, werden Diejenigen, welche willens sind, diesen Posten zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, mit schriftlichen Gesuchen sich an die Rigasche Polizei-Verwaltung zu wenden.
Riga-Polizeiverwaltung, den 6. Februar 1874.
Nr. 1262. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Oscar **Matthias Fuchs** auf das im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegene Gut Uddern um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 255. 3
Riga, den 11. Februar 1874.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden hiedurch von der Gemeinde-Verwaltung Testama, im Pernauschen Kreise und Testamaschen Kirchspiele, ersucht, nach den zu dieser Gemeinde verzeichneten Jaan **Ird**, Andres **Sutt** und Andres **Kirikal**, welche sich der Rekrutirung im Januar d. J. entzogen, und Maddis **Eidast**, Juhhan **Barn** und Karl **Wilgats**, die sich unverpaßt aus der Gemeinde entfernt haben, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle dieselben sofort arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen. Nr. 42. 1
Testama-Gemeindeverwaltung, d. 24. Jan. 1874.

Da das hiesige Gemeindeglied Jürri **Pleskopp**, 22 Jahre alt, dem Fache nach Kunstgärtner, sich der Rekrutirung entzogen hat, als werden von der Saarahofschen Gemeindeverwaltung des Pernauschen Kreises, sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen hiermit ergebenst ersucht, in ihren Jurisdictionsbezirken **Nachforschungen** nach dem genannten Jürri Pleskopp anstellen und denselben im Betreffungsfalle arrestlich anher übersenden zu wollen. Nr. 28. 3
Saarahof, den 4. Februar 1874.

Прокламы. Proclama.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogtei-Gerichts ist auf Ansuchen des Herrn Advocaten Sakkit Namens des ehemaligen Liggers Martin **Martinsohn** als einzigem Intestaterben des weil. Sattlermeisters Alexander Johann Martinsohn behufs **Mortificirung** der auf dem, dem Impetranten gehörig gewesenen, gegenwärtig dem Herrn Rathsherrn Carl Ludwig Kymmel zustehenden, allhier im 1. Vorstadttheil 2. Quartier an der Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 318 belegenen Immobile ingrossirten Capitalien und zwar: 1) zum Besten der Catharina und Elisabeth Klussow, seit dem 5. Juni 1808 500 Reichsthaler Albertus und 2) zum Besten des Titulärraths und Rentmeisters von Köhler seit dem 18. December 1808, 350 Reichsthaler Albertus, da die darüber ausgestellten und bereits längst bezahlten Obligationen angeblich verloren gegangen, ein Proclam nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 18. Juli 1874 Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist die in Rede stehenden Schulden für bezahlt und die Abschreibung der Capitalien von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben und bescheinigt werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. Januar 1874.
Nr. 158. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Ansuchen des Herrn Advocaten

Thonagel mand. noie. der Frau Wilhelmine **Hersch** geb. **Kalweit** behufs **Mortificirung** des auf dem gegenwärtig Impetrantin gehörigen, und derselben am 4. December 1859 öffentlich aufgetragenen, allhier jenseits der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 111 und 112 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien zum Besten der Johanna Therese Stillbach verwittweten Scheibe geb. Janowsky ingrossirten Capitals von 1400 Rbl. S., da die darüber ausgestellte und bereits längst bezahlte Obligation angeblich verloren gegangen, ein Proclam nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 12. Juli 1874 Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist die in Rede stehende Schuld für bezahlt und die Abschreibung des Capitals von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben werden soll. Nr. 111. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. Januar 1874.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an **den Nachlaß** des hierselbst vor einem Jahr verstorbenen Hausbesitzers Peter **Kerdo** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 12. Juli 1874 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 12. Januar 1874.

Nr. 51. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen Hausbesitzers Peter **Rautsepp** genannt Eisenschmidt, gebürtig vom Gute Aya entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 15. Juli 1874 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 55. 2

Dorpat-Rathhaus, am 15. Januar 1874.

Alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst deponirte **Testament** des ehemaligen Stadtförsters Gottlieb Emanuel **Hermann**, das am 8. Februar c. allhier im Rathe zur gewöhnlichen Sessionszeit eröffnet und verlesen werden wird, Einwendungen irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen oder in dieser Sache Anträge zu stellen haben werden, hierdurch aufgefordert, ihre resp. Einwendungen, Anträge u. s. w. binnen der Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato der Verlesung des Testaments, d. i. spätestens bis zum 25. März 1875 in gesetzlicher Art hierselbst bei dem Rathe zu verlautbaren, widrigenfalls diese Einwendungen und Anträge nicht weiter werden berücksichtigt und die Säumigen mit denselben auf immer werden präcludirt werden.

Pernau-Rathhaus, den 15. Januar 1874.

Nr. 125. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Julius Balding, Erbbesitzer des im Loddigerschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Idsel** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Idsel ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Idsel bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Idsel ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1. Das Gesinde Suhrum, groß 28 Thlr., $50^{56}/_{112}$ Gr., den Bauern Jahn Petersohn, Peter Ballod und Jahn Suhber für den Preis von 4300 Rbl. S.
2. das Gesinde Meschrente, groß 21 Thaler 86 Gr., dem Bauer Tönnis Seizmann für den Preis von 3000 Rbl. S.
3. das Gesinde Sautlaz, groß 34 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jahn Rauding für den Preis von 5750 Rbl S. Nr. 37. 2

Wolmar, den 12. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Charlotte von Holst, geb. von Reußner, Erbbesitzerin des im Papendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Spurnal**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der Spurnalschen Gemeinde als freies und von allen auf dem Gute Spurnal ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Spurnal bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstückes sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der Spurnalschen Gemeinde eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Spurnal ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Kurpneek, groß 27 Thl. 43 Gr., der Spurnalschen Gemeinde für den Preis von 4060 Rbl. S.

Wolmar, den 4. Januar 1874. Nr. 7. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiedurch bekannt gemacht, daß das am 2. November a pr. offen anher eingelieferte **Testament** des am 12. October 1873 mit Tode abgegangenen Besitzers der Güter Neu-Pigant und Klein St. Johannishof, Adam **Kärssin** genannt Kersten in Vorschrift des Provinzialrechts, Th. 3, Art. 2447, allhier beim Dorpatschen Landgerichte am 12. April c. zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden wird, und daß diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das erwähnte Testament des weiland Herrn Gutsbesitzers Adam Kärssin genannt Kersten, oder aber als Gläubiger oder Erben defuncti oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den qu. Nachlaß zu erheben gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert werden, sich a dato dieses öffentlichen proclamatis rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an defuncti Nachlaß innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen a dato, d. h. spätestens bis zum 26. Februar 1875, rücksichtlich ihrer Einsprachen und Einwendungen wider das vorberegte Testament defuncti aber innerhalb gleicher Frist, gerechnet jedoch von der oberwähnten Verlesung des Testaments, d. h. spätestens bis zum 27. Mai 1875 allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen haben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen, Einsprachen und Einwendungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden und daß das vorberegte Testament für rechtskräftig erkannt werden wird. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 1

Dorpat, am 12. Januar 1874. Nr. 114.

Wenn der Müllermeister Carl **Flautz** unter dem Gute Cabbal mit Hinterlassung eines geringen **Mobiliar-Vermögens** verstorben ist, so werden von dieser Behörde Diejenigen, welche Erbansprüche oder sonstige Forderungen an den **Nachlaß** defuncti formiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, d. i. bis zum 17. April c. hieselbst zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden.

Kawershof im V. Pernauschen Kirchspielsgericht, den 17. Januar 1874. Nr. 58. 1

Kad tee schejenes walsts lohzekli Rein Mahlekaln un **Indrik Ohsch** (Uhdre) parahdu dehl konkurse kritušchi, tad tohp zaur scho wissi kam no minehteem kahda taisniga prassischana buhtu usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschmihnetas deenas rehkinot pee schahs pagasta teesas peeteiktees wehlaku neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu stehpejeem pehz likkuma darrihts.

Wetz Kalzenawas pagasta teesâ, tai 5. Janwari 1874. Nr. 6. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку необходимой въ 1874 году обуви для призрѣваемыхъ въ Богоугодныхъ Заведеніяхъ на Александровской Высотѣ, а именно:

100 паръ сапогъ,
90 паръ мужскихъ башмаковъ,
150 паръ женскихъ башмаковъ и
150 паръ туфлей

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и къ переторжкѣ 7. Марта с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе о званіи своемъ виды и залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы. Запечатанныя же объявленія о предложеніяхъ своихъ по сему предмету могутъ быть подаваемы не позже 1 часа по полудни съ соблюденіемъ правилъ установленныхъ ст. 1909 Св. Зав. Т. X ч. I (изд. 1857 г.)

Условія по сей поставкѣ, какъ равно и образцы обуви можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 131. 3

г. Рига, 7. Февраля 1874 года.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche willens sein sollten, die Lieferung der für die Verpflegten in den Anstalten zu Alexandershöhe pro 1874 erforderlichen Fußbekleidung, als:

100 Paar Stiefel,
90 Paar Mannsschuhe,
150 Paar Frauenschuhe und
150 Paar Pantoffeln

zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 7. März d. J. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und bei den einzureichenden Gesuchen ihre Legitimationen nebst den gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizubringen. Versiegelte Offerten über diesbezügliche Angebote können unter Beobachtung der im Art. 1909 Band X Theil I des Swod der Reichs-Civilgesetze enthaltenen Regeln bis 1 Uhr Nachmittags eingereicht werden.

Die desfallsigen Bedingungen sowie die Muster der Fußbekleidungen können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 131. 3

Riga-Schloß, den 7. Februar 1874.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Городской Тюрьмы, а именно:

225 суконныхъ армяковъ,
700 мужскихъ рубахъ,
700 паръ холщевыхъ портковъ,
50 паръ суконныхъ штановъ,
20 суконныхъ куртокъ,
25 зимнихъ шапокъ,
15 лѣтнихъ шапокъ,
20 куртокъ по тоньше,
20 шерстяныхъ юбокъ,
98 холщевыхъ юбокъ,
175 женскихъ рубахъ,
96 платковъ,
565 паръ котовъ,
15 паръ кожанныхъ рукавицъ,
420 холщевыхъ портянокъ,
240 суконныхъ портянокъ,
40 паръ больничныхъ башмаковъ,
40 простынь,
12 утиральниковъ по грубѣе,
12 утиральниковъ тонкихъ,
20 наволочекъ по грубѣе,
20 наволочекъ тонкихъ,
20 халатовъ и
12 женскихъ холщевыхъ куртокъ,

съ тѣмъ чтобы явились въ сію Палату въ торгу 25. и въ переторжкѣ 28. Февраля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы. Условія по сей поставкѣ, какъ равно и образцы вышеозначенныхъ предметамъ можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 112. 2

г. Рига, 31. Января 1874 года.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche willens sein sollten, die Lieferung von:

225 wollenen Armäcks,
700 Mannshemden,
700 Paar leinenen Hosen,
50 Paar Tuchhosen,
20 Tuch-Camisolen,
25 Wintermützen,
15 Sommermützen
20 feineren Camisolen,
20 wollenen Unterröcken,
98 leinenen Unterröcken,
175 Frauenhemden,
96 Tüchern,
565 Paar Halbstiefeln,
15 Paar ledernen Handschuhen,
420 leinenen Fußlappen,
240 wollenen Fußlappen,
40 Paar Krankenschuhen,
40 Laken,
12 gröberen Handtüchern,
12 feineren Handtüchern,
20 gröberen Kissenbezügen,
20 feineren Kissenbezügen,
20 Schlafröcken und
12 leinenen Juppchen

für die Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 25. und zum Peretorge am 28. Februar d. J. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Die desfallsigen Bedingungen, sowie die Muster der obbezeichneten Gegenstände können in der Kanzellei dieser Palate, täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Riga, den 31. Januar 1874. Nr. 112. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Einwohner Mickel **Grünberg** gehörigen, im 2. Quartier des Petersburger Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 439 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. Juni 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 22. December 1873. Nr. 1776. 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Eisenbahnbeamten Herrmann **Kaegler** gehörigen, im 2. Quartier des Petersburger Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 471 a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juli 1874 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 22. December 1873. Nr. 1774. 1

Nachdem von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** auf Antrag des Töpfermeisters Theodor Lambert der öffentliche Verkauf des dem Arbeiter Anton Saweljew **Pareltschikow** gehörigen, allhier nach der alten polizeilichen Eintheilung im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 715 a nach der neueren aber im 2. Moskauer Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 350 a an der kleinen Moskauer Straße belegenen **Wohnhauses sammt Appertinentien** verfügt und der Versteigerungstermin auf den 20. März 1874 anberaumt worden ist, werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig hiermit zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter **ein Zehntheil** des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermin einzuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlag zu berichtigen hat und daß der Zuschlag dem Meistbieter nur in dem Fall ertheilt werden kann, daß die dem Rigaer Hypothekenverein an den Arbeiter Anton Saweljew Pareltschikow zuständige Forderung gedeckt sein sollte. Ferner werden alle diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, dieselben spätestens bis zum Versteigerungstermin bei diesem Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung der Meistbotsumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus den 13. November 1873. Nr. 1043. 1

Nachdem von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** auf Antrag des Rigaer Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Fleischergesellen Heinrich **Meyer** gehörigen im 2. Vorstadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 474 an der kleinen Reeperstraße belegenen **Wohnhauses sammt allen Appertinentien** verfügt und der Versteigerungstermin auf den 20. März 1874 anberaumt worden ist, werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig hiermit zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter **ein Zehntheil** des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermin einzuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlag zu berichtigen hat und daß der Zuschlag dem Meistbieter nur in dem Falle ertheilt werden kann, daß die dem Rigaschen Hypothekenverein an den Fleischergesellen Heinrich Meyer zuständige Forderung gedeckt sein sollte. Ferner werden alle diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, dieselben spätestens bis zum Versteigerungstermin bei diesem Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung der Meistbotssumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 1044. 1

So geschehen, Riga-Rathhaus den 13. November 1873.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das dem hiesigen Gastwirthen Maddis **Schantz** gehörige, in dieser Stadt sub Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien behufs Liquidation einer auf das vorgenannte Immobil zum Besten des Herrn Kaufmanns Julius Petersen im Betrage von 562 Rbl. specialiter ingrossirten Obligation nebst Renten am 14. und 18. März c. um 12 Uhr Vormittags öffentlich versteigert werden wird und die betreffenden Subhastationsbedingungen Montags und Donnerstags zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Kanzellei dieses Raths zur Einsichtnahme ausliegen werden. Nr. 68. 1

Fellin-Rathhaus, am 17. Januar 1874.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das dem Schuhmacher Heinrich **Diezmann** gehörige, in dieser Stadt sub Nr. 104 belegene Haus sammt Appertinentien behufs Liquidation des darauf zum Besten des Herrn Literaten Heinrich Krümmer ingrossirten Kaufschillingsrückstandes für solches Immobil im Capitalbetrage von tausend Rubeln Silber nebst Renten in den Licitationsterminen am 9. und 12. April 1874 unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den bezeichneten Ausbotsterminen zur Verlautbarung von Bot- und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden, so wie hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben.

Werro-Rathhaus, den 31. December 1873.

Nr. 1275. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Salisburgschen Gemeindegerichts in **Concurssachen** des dasigen Grundbesitzers Jahn **Alksne** hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene 20 Thlr. 71 Gr. große, mit Hülfe des Credit-Systems für den Preis von 2650 Rubel erkaufte Salisburgsche Gesinde Wezz-Wilklausne sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Wezz-Wilklausne sammt Appertinentien im Locale dieses **Kreisgerichts** am 14. und am 15. März c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 16. März c. 10 Uhr Vormittags versteigert werden soll.

Die specielle Bedingung unter welcher dieser Ausbot stattfinden soll, ist folgende: da der ursprüngliche und formelle Eigenthümer des Wezz-Wilklausne-Gesindes nicht der Concursifex Jahn Alksne sondern vielmehr der Jurre Talze ist, ersterer jedoch zufolge eines mit dem letzteren geschlossenen Kauf- resp. Tauschgeschäfts, in Gemäßheit Abscheides Eines Erlauchten Hofgerichts-Departements d. d. 27. September 1871, sub Nr. 1991 als schuldig erkannt worden ist, dieses Kauf- resp. Tauschgeschäft zu erfüllen, so hat Meistbieter, da der formelle Abschluß und die gerichtliche Perficirung dieses Vertrages bisher noch nicht erfolgt ist, diese Verpflichtung auf eigene Kosten zu übernehmen und somit das formelle Kauf- resp. Tauschgeschäft an Stelle des Concursifex Jahn Alksne mit dem Jurre Talze innerhalb 6 Wochen, gerechnet vom Tage des ertheilten Zuschlages, gerichtlich zu perficiren.

Die allgemeinen Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen.

Publicatum Wolmar-Kreisgericht, den 22. Januar 1874. Nr. 59. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des **Neu-Ottenhoffschen** Gemeindegerichts in Concurssachen der dasigen Grundbesitzer Tennis Sihpol, Jehkab Feldmann und Jahn Bramann hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß die im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen mit Hilfe des Creditsystems erkauften, nachstehend benannten **Gesinde** und zwar:

1) das Gesinde Kalna-Paye, groß 29 Thlr. 53 Gr., von dem Tennis Sihpol gekauft für den Preis von 7397 Rbl. S.,
2) das Gesinde Baksche, groß 22 Thlr. 73 Gr., von dem Jehkab Feldmann gekauft für den Preis von 5200 Rbl. S.,

3) das Gesinde Jaun-Guhre, groß 23 Thlr. 65 Gr., von dem Jahn Bramann gekauft für den Preis von 4981 Rbl. S.

sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden sollen und zwar dergestalt, daß die genannten Gesinde sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 21. und am 22. März d. J., und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 23. März d. J. 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden sollen.

Die Bedingungen für diese Ausbote sind allhier in Canzellaria zu ersehen. Nr. 96. 3

Wolmar-Kreisgericht, am 5. Februar 1874.

No Kokes pagasta magasinas, Skujenes draudsê, tiks taî 25. Februar s. g. 104 tschetwerti 23 garniz meeschu, pa masakam dallam, wairak-solitajeem pret skaidru naudu pahrdoti Tuwakas sinnas torga-deenâ turpat. Nr. 11. 2

Kokes-muischas walstswaldischanâ, taî 24. Januar 1874 gaddâ.

No Klawekalna pagasta magasinas, Skujenes draudsê, tiks taî 6. Merz s. g. us wairak-solischanu, pa masakam dallam, us weenreisigu torgu bes peretorga, pret skaidru naudu pahrdohts:

3 tschetwerti 58 garniz rudsu,
37 „ 35 „ meeschu, un
52 „ 6 „ ausu,

tuwakas sinnas torgus-deenâ turpat.

Klawekalna walstswaldischanâ, taî 24. Januar 1874 gaddâ. Nr. 4. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія по Морскому вѣдомству въ суммѣ 16053 руб. 30 к. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе дочери Ротмистра Анны Петровой Милюковой, состоящее Тверской Губерніи Вышневолоцскаго уѣзда, въ деревняхъ Каменцѣ и Устьѣ и пустошахъ Эхиной, Кашелевой, Доръ, Глинки и Клопининой, въ коихъ состоитъ земли всего 1418 дес. 1523 саж. и 187 душъ временно обязанныхъ крестьянъ, получившихъ надѣлъ; изъ означеннаго количества земли поступило въ надѣлъ 912 десят. и осталось въ распоряженіи владѣльца разнаго качества 506 дес. 1523 саж. оцѣнено въ 24717 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 25. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 10527. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Нерехтскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, для удовлетворенія долговъ Поручика Александра Дмитріева Кондратьева-Барбашева преимущественно Московской Сохранной Казнѣ по двумъ займамъ 846 р. 76 к. и за тѣмъ частнымъ лицамъ 6203 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Кондратьеву-Барбашеву недвижимое имѣніе, состоящее Костромской губерніи, Нерехтскаго уѣзда, 1 стана, въ дер. Толстокварсовѣ и Самсоновѣ, въ коихъ числится земли удобной всего 228 дес. 1508 саж. изъ этого числа поступило въ надѣлъ на 65 душъ 152 десятинъ 1006 саж. и осталось въ распоряженіи владѣльца 76 дес. 502 саж., оцѣнено съ надѣлами въ 6333 р.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 16. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 9546. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе взысканія, числящагося на Могилевскомъ 2. гильдіи купцѣ Гиршѣ Аранзонѣ, по поставкѣ имъ въ бывшую Берстъ-Литовскую Коммисаріатскую Коммисію полотна и сапожнаго товару въ суммѣ 29447 руб. 38¼ коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Аронзона, состоящее въ Губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части, 2. квартала, по улицѣ Костернѣ подъ № 527; заключающее въ себѣ каменный, 2-этажный съ 3 подвальнымъ этажомъ домъ, длиною 9 саженъ 1½ аршина, шириною 5 саж. въ подвалѣ 4 погреба, въ 1. этажѣ 6 лавокъ а во 2—7 комнатъ, при домѣ каменное 2-этажное зданіе длиною 3 саж. 2 арш., шир. 1 саж. 2½ арш., во 2. этажѣ котораго три жилыя комнаты и одноэтажные амбары о пяти отдѣленіяхъ; всѣ эти строенія крыты желѣзомъ и состоятъ на собственной Аранзона землѣ, коей мѣрою подъ строеніями и дворомъ всего 144 кв. сажени. Имѣніе это оцѣнено въ 14392 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Мая 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей продажи и публикаціи относящіяся. № 647. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts, soll **Freitag den 15. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr**, die zum Nachlasse des weil. Kaufmanns Heinrich Adolph Jacobsohn gehörige eine Kalesche, allhier auf dem Hofe des an der Elisabethstraße sub Adr.-Nr. 36 an der Ecke des Kurmanowdamm belegenen Dahlwitzschen Hauses, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Von der Verwaltung des Gutes **Neu-Bewershof** wird hiermit bekannt gemacht, daß **vom 10. Februar d. J. ab** daselbst eine **Weinhandlung**, aus welcher ein Detail-Verkauf sämmtlicher Gattungen ausländischer Weine von der Firma G. A. Schweinfurth Riga, sowie von Spiritus, sämmtlicher Gattungen Schnäpse und feinster Liqueure aus der Fabrik A. Wolfschmidt Riga, eröffnet ist und desfallsige Aufträge zu jeder Zeit prompt ausgeführt werden sollen.

No Jaun-Bebbru muischas-waldischanas teek zaur scho isfluddinahts ka us preekschu no 10. Webr. sch. g. Jaun-Bebbru muischâ tiks pahrdohti wissadi Wihni no G. A. Schweinfurta Rihgas wihna-pagrabba ka arri Spirti wissadas snapsites un wiss smalkahka Likehri no tahs Rigâ buhdamas fabrikas no A. Wolfschmidt.

Daschskahrtigas pastelleschanas tiks kattra reise ustizzigi ispildihtas. 2

Auf dem Gute **Sparenhof** (Kirchspiel Arrasch) kann sich ein **unverheiratheter Wirthschafts-gehülfe** mit guten Zeugnissen und mäßigen Ansprüchen melden und zu George des Jahres eintreten. 1

Bedeutender **Windbruch im Stockmannshöffschen Walde** ist zu verkaufen. Das Nähere bei der örtlichen Gutsverwaltung. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauchs, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik, alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande, Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich, Riga & Sheffield

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem fenn islaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs ne-warretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak islaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekschmannas gruntigas Englischu magasines apstellêtahm leetahm mannu, zaur kontrakti wenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tâ isskattahs kâ augschâ sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschraftu.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**